

LEIPZIG: LEBENSWERT FÜR ALLE.

Kommunalwahlprogramm 2024 der SPD Leipzig

Leipzig ist eine der facettenreichsten und spannendsten Städte unseres Landes. Hier kommt vieles zusammen, was Leipzig für die Menschen in Sachsen und darüber hinaus zu einem echten Sehnsuchtsort macht – bunte, lebhaftige Quartiere und Kulturangebote neben beschaulichen Rückzugsorten und grünen Parks, starke Unternehmen und ein umfassendes Verkehrsnetz neben historisch gewachsenen Kleingärten und dem artenreichen Auwald. All das vereint Leipzig in seiner Vielfalt und prägt das einzigartige Lebensgefühl unserer Stadt.

Als SPD stehen wir für eine Politik, die die Gesellschaft zusammenhält, Leipzig voranbringt und konkrete Verbesserungen im Alltag der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt erzielt. Die Menschen erwarten von der lokalen Politik konkrete Antworten auf alltägliche Sorgen statt immer neuer Vorschläge, die unerreichbar oder nicht umsetzbar sind. Diese Antworten dürfen nicht nur einigen wenigen Quartieren zugutekommen, sondern müssen alle Menschen dieser Stadt einbeziehen.

Mit unserer ganzen Kraft setzen wir uns für ein lebenswertes, wirtschaftlich erfolgreiches und soziales Leipzig ein.

Wir reden nicht nur, wir machen!

In den vergangenen fünf Jahren haben wir gemeinsam mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern Leipzig vorangebracht: mit praktischen und ökologischen Mobilitätslösungen, hochwertigen und frei zugänglichen Kultur- und Bildungsangeboten für alle sowie mit Weichenstellungen, um bezahlbaren und lebenswerten Wohnraum zu erhalten und zu schaffen. Wir haben auf den Ausbau erneuerbarer Energien und einen inklusiven Klimaschutz gesetzt, der alle Menschen in unserer Stadt einbezieht.

Viele konkrete Maßnahmen haben den Alltag der Leipzigerinnen und Leipziger verbessert – etwa der Ausbau von Kita- und Schulplätzen, das erweiterte Angebot an Schulsozialarbeit, mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, die Entwicklung neuer Wohngebiete und der Erlass von Erhaltungssatzungen, um Luxussanierungen für Mieterinnen und Mieter zu vermeiden. Ein städtischer Finanzhaushalt, der Sport, Kultur, Ehrenamt und Soziales nicht an Preissteigerungen scheitern lässt, sichert diese Erfolge. Diesen erfolgreichen Weg werden wir weitergehen.

Leipzig steht vor Herausforderungen, die für die Zukunft unserer Stadt entscheidend sein werden. Dabei haben wir ganz Leipzig im Blick. Für uns gehören alle Quartiere und ihre Bedürfnisse zur Gestaltung unserer Stadt dazu – egal ob zentrumsnahe Stadtbezirke oder ruhige Ortschaften. Nur so können wir die großen Fragen von zuverlässiger Mobilität, bezahlbarem Wohnraum und moderner Bildung beantworten, die das gute Leben in Leipzig ausmachen. Wir lösen diese Aufgaben Tag für Tag konkret vor Ort und im Stadtrat.

Die SPD wird weiterhin gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt anpacken, damit Leipzig auch in Zukunft seine historische Bedeutung mit seiner Entwicklung als moderner, innovativer, aber vor allem sozial gerechter Ort vereint. Denn Leipzig ist nicht nur eine Stadt. Leipzig ist vor allem ein Lebensgefühl. Dieses Lebensgefühl bietet vielen Menschen ein Zuhause. Ein Zuhause, in dem sie sich austauschen, ihre Vielfalt leben und dabei zutiefst solidarisch miteinander sind. Als SPD betrachten wir es als unsere Pflicht, diese Werte zu bewahren und zu fördern. Wir stehen für eine Politik, die den Menschen dient, die Gemeinschaft stärkt und die Zukunft sichert.

Aus unserer Arbeit im Stadtrat, in den Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten, in Vereinen, Initiativen und Unternehmen heraus sind auch die Ideen für dieses Programm entstanden. Die Leipzigerinnen und Leipziger, ob in der Nachbarschaft, auf der Arbeit, im Sportverein oder in der Kultur, wissen am besten, was sich noch ändern muss, damit ihr Alltag besser wird. Die Gespräche mit ihnen sind unsere Leitlinien für das, was wir auch in den kommenden Jahren umsetzen wollen.

DIESE THEMEN SIND UNS DABEI BESONDERS WICHTIG:

Wohnen ist für uns ein Grundrecht für alle. Es ist unsere Aufgabe, für bezahlbaren und lebenswerten Wohnraum in Leipzig zu sorgen. Die Dynamik des Wohnungsmarktes stellt uns vor Herausforderungen, denen wir mit mieterfreundlichen Regulierungen und neuen Konzepten begegnen werden. Unser Ziel ist es, mehr Wohnungen in Leipzig zu bauen, neue Quartiere zu entwickeln und bestehende aufzuwerten. Die Vergabe von kommunalen Grundstücken im Konzeptverfahren unterstützt kooperatives und experimentelles Bauen. Bezahlbaren Wohnraum im Bestand zu erhalten und neu zu schaffen, hat oberste Priorität. Neubauprojekte unserer städtischen Wohnungsbaugesellschaft LWB sind wegweisend, da sie einen hohen Anteil an Sozialwohnungen aufweisen und damit dämpfend auf die Mietpreise wirken. Um in Leipzig Wohnraum für alle zugänglich zu halten, ergreifen wir Maßnahmen gegen Spekulation und Zweckentfremdung von Wohnraum.

Bildung ist der Schlüssel zu persönlicher Entfaltung und gesellschaftlichem Fortschritt. Unser Ziel ist es, moderne Bildungseinrichtungen in allen Quartieren zu schaffen und zu erhalten. Sie sollen inspirieren, fördern und individuelle Entwicklungschancen bieten. Alle Leipzigerinnen und Leipziger sollen Zugang zu qualitativ hochwertiger und moderner Bildung haben. Unser Ziel ist, dass jede und jeder den bestmöglichen Schulabschluss erwerben kann und hierfür die nötige individuelle Förderung erhält.

Mobilität ist die Lebensader unserer Stadt. Alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sollen ihren Platz finden. Wir setzen uns für eine umweltfreundliche, effiziente und kostengünstig zugängliche Mobilität ein. Eine Stadt, die in Bewegung ist, ist eine lebendige Stadt. Deshalb fördern wir den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) sowie von Park&Ride, wir fördern die Verbesserung der Fußwege und Radinfrastruktur sowie innovative Konzepte für eine nachhaltige und barrierefreie Mobilität in allen Quartieren unserer Stadt. Ob vor der Wohnungstür im Quartier oder in der Innenstadt, die letzten Meter legen wir alle zu Fuß zurück. Für die Sanierung der Gehwege soll in den nächsten fünf Jahren ein Förderprogramm „Könnte besser laufen“ aufgelegt werden.

Die Herausforderungen des **Klimawandels** nehmen wir ernst. Wärmeplanung und Energiewende sind nicht nur Schlagworte für uns, sondern zentrale Bestandteile unserer zukunftsorientierten Stadtplanung. Wir engagieren uns für den Ausbau erneuerbarer Energien, die Sanierung von Gebäuden für eine verbesserte Energieeffizienz und unterstützen Projekte, die zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung, sauberer und frischer Luft, weniger Lärm und zum Schutz vor Hitze und Trockenheit beitragen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die öffentliche **Daseinsvorsorge** und die kommunale Infrastruktur mit dem Wachstum der Stadt und deren Veränderungen Schritt halten. Dazu gehören die Modernisierung von Straßen, Brücken und öffentlichen Einrichtungen ebenso wie die Sicherstellung einer hochwertigen medizinischen Versorgung und die Förderung einer lebendigen Kulturlandschaft. Wir wissen, dass die Lebensqualität in unserer Stadt von diesen Faktoren abhängt. Wir sind bereit, die dafür notwendigen Investitionen zu tätigen.

Sicherheit muss bürgernah und ganzheitlich vorhanden sein. Wir wollen, dass sich alle Menschen in Leipzig wohl und sicher fühlen. Mit ausreichenden Mülleimern sowie öffentlichen barrierefreien Toiletten in Parks, der Innenstadt und den Stadtbezirken schaffen wir Ordnung. Innovative Lichtkonzepte erhöhen das Sicherheitsgefühl in den Abend- und Nachtstunden und tragen zugleich Naturschutz sowie Lichtverschmutzung Rechnung. Ein funktionierendes, bürgernahes Ordnungsamt mit gut qualifiziertem Personal ist zentral, um in einer wachsenden Stadt wie Leipzig für Sicherheit, Wohlbefinden und freie Entfaltung aller zu sorgen.

Mut, Engagement und Zusammenhalt – L(i)ebenswertes Leipzig.

Unser Leipzig ist ein sicherer Hafen und ein demokratisches Bollwerk gegen rechte Tendenzen. Die Leipzigerinnen und Leipziger können zurecht stolz darauf sein, was sie in den letzten Jahren erreicht haben. In einer Zeit, die von globalen Krisen und Unsicherheit geprägt ist, wollen wir ein Angebot machen, das Lösungen klar in den Vordergrund stellt und den Zusammenhalt stärkt. Nur so lässt sich die Zukunft unserer Stadt mit Zuversicht gestalten.

Gemeinsam werden wir sicherstellen, dass Leipzig eine Stadt bleibt, die lebt, lernt, Gutes bewahrt, sich anpasst und immer wieder neu erfindet. Lassen Sie uns gemeinsam für ein Leipzig arbeiten, das weltoffen, gerecht und nachhaltig ist. Für ein Leipzig, das wir lieben und das willkommen heißt.

Als Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker wissen wir: Nicht alles lässt sich über Nacht zum Besseren wenden. Jede Verbesserung ist mit konkretem politischen Handeln verbunden und mit Menschen, die dieses vorantreiben. Uns alle eint das Ziel, Leipzig als lebens- und liebenswerten Ort zu gestalten. Unser Programm gibt dafür die richtigen Antworten.

LEIPZIG: LEBENSWERT FÜR ALLE.

SOZIALE POLITIK FÜR DICH VON A BIS Z

In Leipzig sind wir Sozialdemokrat:innen uns in einem einig: Wir möchten anpacken. Für Dich. Für die Stadt. Um Dir unsere Ziele und Visionen klar und verständlich zu präsentieren, haben wir unser Wahlprogramm von A bis Z organisiert. Von "A" wie Arbeit, über "R" wie Ring hin zu "Z" wie Zusammenhalt decken wir all die wichtigen Themen ab, die uns am Herzen liegen und Dir hoffentlich auch.

| | |
|---|----|
| ARBEIT | 6 |
| BILDUNG | 7 |
| CLUSTER-STRATEGIE UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG | 9 |
| DEMOKRATIE | 10 |
| ENERGIEWENDE | 11 |
| FREIZEIT | 12 |
| GESUNDHEIT | 14 |
| HOCHSCHULEN | 15 |
| INVESTITIONEN | 16 |
| JUGENDHILFE | 17 |
| KULTUR | 18 |
| LEBEN IM ALTER | 20 |
| MOBILITÄT | 21 |
| NACHHALTIGKEIT | 23 |
| ORDNUNG UND SICHERHEIT | 24 |
| PFLEGE | 25 |
| QUARTIER | 26 |
| RING | 27 |
| SPORT | 28 |
| TOURISMUS | 29 |
| UMWELT UND KLIMA | 30 |
| VERWALTUNG | 31 |
| WOHNEN | 32 |
| ZUSAMMENHALT | 34 |

ARBEIT

Der Arbeitsmarkt in Leipzig ist im letzten Jahrzehnt gewachsen. Die Arbeitslosenquote ist weiter gesunken, das Bruttomonatsentgelt bei Vollzeitbeschäftigung liegt über dem sächsischen Durchschnitt. Das stellt uns jedoch nicht zufrieden. Wir stehen für eine Politik des Respekts gegenüber den Beschäftigten, die dafür sorgt, dass ihre Arbeitsleistung wertgeschätzt und gerecht entlohnt wird. Wir sehen die Steigerung der Tarifbindung, die Stärkung von Arbeitnehmer:innenrechten und Bildung als Schlüssel zu einem nachhaltigen und inklusiven Wirtschaftswachstum an. Gemeinsam mit den Beschäftigten und den Gewerkschaften werden wir dafür kämpfen, dass die Lohnmauer zwischen Ost und West fällt. Es wird endlich Zeit für gleiches Geld für gleiche Arbeit. Mit Tariflöhnen wird zudem sichergestellt, dass Frauen für die gleiche Arbeit gleich entlohnt werden. In der Perspektive schaffen gute Löhne das Fundament für eine auskömmliche Altersvorsorge.

Wir verpflichten uns, die Stadtverwaltung und die Kommunalwirtschaft als Vorreiter guter Arbeit und aktiver Mitbestimmung zu etablieren. Vielversprechende Konzepte der neuen Arbeitswelten wie die 4-Tage-Woche werden wir deshalb erproben. Leipzig soll auch ein Leuchtturm bei der Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern, der Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Pflege mit der Berufstätigkeit sowie der Herstellung von Chancengerechtigkeit für alle Beschäftigten sein. Dazu gehört auch, weitere Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen in der Stadtverwaltung und Kommunalwirtschaft zu schaffen. Die Stadt soll als Arbeitgeberin auf weitere Leipziger Unternehmen ausstrahlen. Zu diesem Zweck setzen wir den Dialog mit Kammern und Gewerkschaften fort und stärken so die Sozialpartnerschaft.

Die kommunalen Unternehmen sind große Arbeitgeber vor Ort. Sie gewährleisten für die Leipziger:innen Versorgungssicherheit bei Strom, Fernwärme, Trinkwasser, Mobilität, Wohnen oder auch im medizinischen Bereich. Wir wollen ihre Handlungs- und Investitionsfähigkeit auch in Krisenzeiten sichern, den Bereich der Daseinsvorsorge weiter in kommunaler Hand halten und für gute Arbeitsbedingungen sorgen.

Unsere Ziele:

- Tarifbindung und Arbeitnehmer:innenrechte in Leipziger Unternehmen stärken; Tariftreue sowie Förderung sozialer und ökologischer Kriterien bei Vergabe der öffentlichen Hand
- Stadtverwaltung und Kommunalwirtschaft als Vorreiter guter Arbeit und aktiver Mitbestimmung der Beschäftigten; bessere Arbeitsbedingungen für die Fahrer:innen der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) und deren Tochtergesellschaften; Erprobung der 4-Tage-Woche in der Stadtverwaltung und Kommunalwirtschaft

- Leipzig als Leuchtturm bei der Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie der Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Pflege mit der Berufstätigkeit; flexible Arbeitszeitmodelle beibehalten
- innovatives, sozial gerechtes und nachhaltiges Wirtschaftswachstum; Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen in der Industrie und Ansiedlungen neuer Unternehmen, bspw. im Bereich der Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie oder Energie- und Umwelttechnik
- Fortsetzung der Fachkräfteallianz und gemeinsame Strategie zur Arbeits- und Fachkräftegewinnung; Unterstützung bei der Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt; Berufsorientierung und Ausbildung fördern, besonders für junge Menschen mit Behinderungen; Azubi-Wohnheimplätze schaffen
- Übergang von Schule zur Ausbildung verbessern; Arbeit der Jugendberufsagentur fortsetzen; Angebote der nachholenden Bildung und des produktiven Lernens ausbauen
- berufliche Qualifizierungsmöglichkeiten ausbauen; fünf Tage Bildungszeit einführen
- Investitionen der kommunalen Unternehmen ermöglichen, um die Netze krisenfest zu machen und Digitalisierung zu beschleunigen; Zuschüsse an kommunale Unternehmen für gute Arbeitsbedingungen und Absicherung tariflicher Entlohnung

BILDUNG

Bildung entscheidet über unsere Zukunft: die jedes einzelnen Menschen und die unserer Gesellschaft. Bildung eröffnet Chancen, ermöglicht Wege und erweitert Perspektiven. Sie trägt dazu bei, dass Menschen selbstbestimmt und zufrieden leben können.

Der Grundstein für gute Bildung wird in frühen Lebensjahren gelegt. Wir werden die frühkindliche Bildung stärken. Mehr Zeit der Pädagog:innen für Kinder in den Kinderkrippen sowie der Kindertagespflege, Kindergärten und Horten ist unser Ziel. Wir setzen uns gegenüber dem Freistaat Sachsen für eine Neuordnung der Kita-Finanzierung, den schrittweisen Ausbau einer Personalreserve für eine bessere Fachkraft-Kind-Relation und eine verbesserte Schulvorbereitung ein. Eine inklusive Lernumgebung, Sprachförderung, Elternarbeit und Familienbildung fördern wir durch zusätzliche Ressourcen für Kindertageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen, den Ausbau der Kinder- und Familienzentren sowie zusätzlicher Kita-Sozialarbeit.

Kinder und Eltern sollen in ihrem Viertel einen Krippen- oder Kindertagespflegeplatz bekommen und auch der Kindergarten soll wohnortnah erreichbar sein. Deshalb setzen wir uns für den Erhalt der Kita-Einrichtungen in freier und kommunaler Trägerschaft ein – auch wenn die Geburtenzahlen schwanken. Wir sehen dies als Chance, Kindertageseinrichtungen weiter zu sanieren sowie zusätzliches Personal bereitzuhalten. Initiativen zur berufsbegleitenden Erzieher:innen-Ausbildung, zur

Gewinnung von Männern im Erzieherberuf und zur Qualifikation von Menschen mit Migrationshintergrund als pädagogische Fachkräfte bauen wir aus.

Unsere Schulen sollen moderne Orte der Begegnung, des gegenseitigen Respekts und des gemeinsamen Lernens sein. Bis 2030 wollen wir zehn Gemeinschaftsschulen in Leipzig errichten. An jeder Schule in Leipzig soll es Schulsozialarbeit geben. Zudem verfolgen wir das Konzept der Quartiersschulen weiter, damit sich die Schule als Lern- und Lebensort im Viertel für alle Generationen öffnet. Durch zusätzliche Bildungsangebote, Kooperationen mit Vereinen und Institutionen, gemeinsame Stadtteilprojekte sowie offene Schulhöfe und Sportplätze entsteht ein lebendiger Bildungscampus in der Nachbarschaft. Diesen gilt es auf sicheren Schulwegen zu erreichen. Die Verkehrserziehung und Fahrradausbildung stärken wir.

Den Rechtsanspruch auf Ganzttag sichern wir ab und schaffen neue Standards für die Kooperation von Schule, Hort und außerschulischen Lernpartner:innen. Ganztägig lernen bedeutet auch, sich am Biorhythmus der Kinder zu orientieren, selbstbestimmte Freizeitgestaltung im schulischen Alltag zu ermöglichen und für gesunde Ernährung zu sorgen.

Die breite Bildungslandschaft Leipzigs zeigt, dass Bildung mehr ist als Schule. In den städtischen Bibliotheken, der Musikschule oder der Volkshochschule wird dauerhaft generationenübergreifend gelernt. Mit mehr unbefristeten Stellen in diesen kommunalen Einrichtungen verbessern wir die Arbeitsbedingungen weiter. Zudem entwickeln wir die Stadtteilbibliotheken als Orte der Begegnung und des Austauschs weiter und erweitern deren Öffnungszeiten.

Unsere Ziele:

- wohnortnahes Angebot von Krippen-, Kindertagespflege und Kindergartenplätzen; keine Kita-Schließungen bei schwankenden Geburtenzahlen
- kurzfristig stabile Elternbeiträge sichern; mittelfristig einen Elternbeitragsdeckel zur Entlastung von Familien einführen; langfristig die schrittweise Abschaffung der Elternbeiträge im Hort, im Kindergarten sowie in Kinderkrippe und Kindertagespflege durchsetzen
- Schulsozialarbeit an allen Leipziger Schulen; Ausbau der Kinder- und Familienzentren sowie der Kita-Sozialarbeit
- zehn Gemeinschaftsschulen bis 2030 in Leipzig
- Quartiersschulen fördern: Lern- und Lebensort im Viertel für alle Generationen schaffen, Campus-Manager:innen etablieren
- Bildungs- und Schulangebote des zweiten Bildungsweges ausbauen
- rhythmisierten Ganzttag befördern: Rechtsanspruch absichern, Qualitätsstandards modernisieren, Bauleitlinien aktualisieren, Kooperationen verstärken

- Leipzig liest! Bücher allen Kindern zugänglich machen, Lesepatenschaften gewinnen, Lesefestivals veranstalten, Schulbibliotheken erhalten, Stadtteilbibliotheken zu Orten der Begegnung entwickeln
- moderne inklusive Kitas und Schulen: dauerhaftes Modernisierungs- und Investitionsprogramm; Beschleunigung des Schulhausbau-Sanierungsprogramms; IT-Techniker:innen, die sich um die digitale Ausstattung und IT-Infrastruktur kümmern
- Schulgartenzentrum sowie Schulgärten stärker fördern; Budget für Klimaschulen bereitstellen

CLUSTER-STRATEGIE UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Die bisherige Cluster-Strategie in den Bereichen Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie, IT-, Medien- und Kreativwirtschaft, Automobil- und Zulieferindustrie, Logistik sowie Energie und Umwelttechnik entwickeln wir weiter. Dabei berücksichtigen wir die Herausforderungen, die durch Digitalisierung, Dekarbonisierung und demografischen Wandel entstehen. Unser Ziel ist eine Wirtschaftsförderung, die technologische, soziale und nachhaltige Innovationen stärkt. Klar ist: neu geschaffene Arbeitsplätze ziehen weitere nach sich – bei Zulieferbetrieben, in Handwerk und Handel oder bei Dienstleistungsunternehmen. So wächst die europäische Metropolregion Mitteldeutschland weiter.

Anknüpfend an die sächsische Fachkräftestrategie werden Weiterbildung und Qualifizierung sowie das Anwerben von Arbeits- und Fachkräften in den kommenden Jahren unerlässlich. Mit einer Strategie zur Gewinnung von qualifizierten Arbeits- und Fachkräften werden in der lokalen Fachkräfteallianz gemeinsame Maßnahmen zwischen Kammern, Wirtschaftsverbänden, Hochschulen, Gewerkschaften und Stadtverwaltung verabredet. Wir werden zur Werbung von Arbeits- und Fachkräften auf Leipzig-Botschafter:innen setzen und werten das Willkommenszentrum weiter auf, damit alle Behörden an einem Strang ziehen.

Unsere Ziele:

- Ansiedlungen neuer Unternehmen; Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze; Ausbau insbesondere in der Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie oder Energie- und Umwelttechnik
- Unterstützung von Start-ups, Solo-Selbstständigen sowie Medien- und Kreativwirtschaft durch Überlassung von Büroräumen, Ateliers und Laboren
- Wettbewerbsfähigkeit der Leipziger Messe sicherstellen
- Forschung und Transfer durch Kooperation von Wirtschaft sowie Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen stärken; Gründer:innen-Netzwerk ausbauen

- Leipzig im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft in eine Vorreiterrolle bringen
- bessere Arbeitsbedingungen in der Logistikbranche; gemäßigtes Wachstum im Logistik-Cluster; Entwicklung des Flughafens unter besonderer Berücksichtigung der Interessen der Anwohner:innen
- Fachkräftestrategie umsetzen; Leipzig-Botschafter:innen gewinnen; Willkommenszentrum aufwerten
- Digitalisierungsschub nutzen; vereinfachte und beschleunigte Verwaltungsabläufe beibehalten; weitere Verwaltungsprozesse digitalisieren

DEMOKRATIE

Leipzig ist eine Stadt der Bürger:innen und ein lebendiges Zentrum der Demokratie. Als Stadt der Friedlichen Revolution ist Leipzig in die Geschichtsbücher der europäischen und deutschen Freiheitsgeschichte eingegangen. Doch auch heute wissen die Leipziger:innen, wie wertvoll und schützenswert unsere repräsentative Demokratie ist. Demokratie heißt Teilhabe. Wir bauen die Beteiligungsmöglichkeiten auf allen gesellschaftlichen Ebenen aus und entwickeln Beteiligungsformate für alle Generationen. Wir stärken die fachlichen Beiräte und setzen auf eine intensive Einbindung der Bürger:innen bei der Quartiersentwicklung. Ein Beteiligungsportal, Stadtteilrundgänge und weitere Dialogformate sollen zur Transparenz beitragen und Vereine, Verbände und Bürger:innen unkompliziert Teilnahmemöglichkeiten eröffnen. Auch die Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte sind Orte der lebendigen lokalen Demokratie. Ihre Mitglieder, entsprechende Beteiligungsformate und das eigene Budget stärken wir. Mit zusätzlichen Investitionen wollen wir jährlich mindestens drei Begegnungszentren, Kultur- oder Sportstätten aufwerten. Zudem sorgen wir für eine frühzeitige und bessere Einbindung ihrer Arbeit in die Entscheidungsprozesse der Kommunalverwaltung. Am direkt gewählten und eigenständigen Jugendparlament halten wir fest und erhöhen das jährliche Jugend-Budget, um kleinere Maßnahmen unmittelbar anstoßen zu können. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass das Jugendparlament in seinen Rechten umfassend gestärkt wird. Zugleich werten wir den Seniorenbeirat und den Beirat für Menschen mit Behinderungen auf, ihnen wird ein eigenes Budget zugewiesen. Leipzig bleibt auch in Zukunft ein Ort, an dem Demokratie gelehrt und gelebt wird, an dem junge und alte, hier aufgewachsene oder zugezogene Leipziger:innen sich wertgeschätzt fühlen und aktiv an der Gestaltung der Stadt teilhaben. So bleibt die Demokratie ein gelebtes Gut und prägen Respekt sowie Solidarität unser Zusammenleben.

Wir wollen Erinnerungskultur aktiv leben und Orte des Gedenkens schaffen. Historische Orte sowie die Erinnerung an demokratische Höhepunkte in der Stadt fördern und

erhalten wir. Gleichzeitig treten wir demokratiefeindlichen Strukturen entgegen und wollen Mittel für politische Bildung und Prävention bereitstellen.

Leipzig ist vielfältig. Verschiedene Meinungen werden bei Kundgebungen und Demonstrationen artikuliert, des Öfteren erhält der Protest auf Leipziger Straßen bundesweite Aufmerksamkeit. Viele Leipziger:innen zeigen regelmäßig in Bündnissen oder auf Demonstrationen, dass sie für Demokratie eintreten. Wir wollen ein gutes, vertrauensvolles und dialogorientiertes Verhältnis zwischen den Leipziger:innen und der Versammlungsbehörde. Entscheidungen der Behörde über Auflagen, Routen und Verbote sollen transparent und verständlich kommuniziert werden.

Unsere Ziele:

- Stadtbezirksbeirat und Ortschaftsräte stärken; Beteiligungsrechte der Stadtbezirksbeiräte an die der Ortschaftsräte anpassen; Bürger:innenhaushalt und Stadtbezirksbudget verstetigen; Unterstützung der Bürger- und Heimatvereine verdoppeln; neue Beteiligungs- und Interaktionsformen insbesondere zur Quartiersentwicklung etablieren
- Eigenständigkeit des Jugendparlaments beibehalten und Jugend-Budget erhöhen
- Senior:innenbeirat und Beirat für Menschen mit Behinderungen stärken sowie mit eigenem Budget ausstatten
- Projekte zur Demokratieförderung und politischen Bildung sowie Gewalt- und Extremismusprävention ausbauen; Unterstützung und Kofinanzierung für Vereine und Initiativen bereitstellen, um Beteiligung an Bundes- und Landesprogrammen zu ermöglichen
- lebendige Orte des Erinnerns und Gedenkens schaffen, u. a. „Forum für Freiheit und Bürgerrechte“ am Matthäikirchhof, „Forum Recht“ sowie „Einheits- und Freiheitsdenkmal“ auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz
- Förderung von Initiativen gegen rechts, Ausbau der Antisemitismusprävention

ENERGIEWENDE

In Leipzig setzen wir auf eine energieeffiziente und klimafreundliche Zukunft. Vor dem Hintergrund des Pariser Klimaziels schaffen wir eine lebenswerte Stadt für die kommenden Generationen. Das neue wasserstofffähige Heizkraftwerk Leipzig-Süd der Stadtwerke ist der zentrale Auftakt für die Umsetzung der Energie- und Wärmewende in Leipzig. Unser Ziel ist eine Stadt, die auf erneuerbare Energien wie Photovoltaik, Wind, Solarthermie und Biogas sowie auf Zwischenspeicher setzt. Hierfür werden wir zusammen mit dem Umland die notwendigen Flächen bereitstellen. Wir investieren in den Ausbau des Fernwärmenetzes, damit bis 2029 der Umstieg auf erneuerbare

Energiequellen gelingt und mehr Menschen in Leipzig und die Wirtschaft von einer nachhaltigen, kostengünstigen und zuverlässigen Versorgung profitieren.

Dabei treten wir für eine sozial gerechte Energiewende ein. Wärmewende und Heizungstausch müssen für alle planbar und bezahlbar sein. Auch die städtischen Immobilien- und Wirtschaftsunternehmen sollen ihren Beitrag zur Energiewende leisten. Die Installation von Photovoltaikanlagen auf ihren Gebäuden wird zum Standard. Stadtweit wollen wir das Potenzial von Photovoltaikanlagen über Parkplätzen heben. Zudem setzen wir uns für die Beteiligung von Bürger:innen und Energiegenossenschaften sowie von den betroffenen Ortschaften an den Gewinnen der vor Ort erzielten Energieproduktion ein. Die Förderung privater Balkon-Solaranlagen setzen wir fort und schaffen die Voraussetzungen für kommunale Bürger:innen-Windparks.

Unsere Ziele:

- Leipzig wird CO₂-neutral; Ausbau einer nachhaltigen, sicheren und kostengünstigen Energie- und Wärmeversorgung
- Investitionen in Leitungen, Speicher und Netze für erneuerbare Energieträger
- Ausbau der Fernwärme, mehr Leipziger Haushalte an das modernisierte Fernwärmenetz anschließen
- Photovoltaik auf Gebäuden und Flächen der städtischen Unternehmen sowie über Parkplätzen ausbauen
- Förderung privater Balkon-Solaranlagen fortsetzen; Voraussetzungen für einen kommunalen Bürger:innen-Windpark schaffen
- ausreichend Flächen für Solar- und Windenergie sowie für Energiespeicher in Stadt und im Umland zur Verfügung stellen

FREIZEIT

Leipzig gehört zu den lebenswertesten Städten Europas. Das darf gern so bleiben. Dafür müssen unter anderem die grünen Oasen mit dem Auwald, die zahlreichen Parkanlagen und Kleingärten bleiben. Die Leipziger Schrebergärtenkultur trägt zum Wohlbefinden bei, daher beabsichtigen wir, weitere Kleingartengebiete auszuweisen.

Leipzigerinnen und Leipziger, egal ob jung oder alt, ob allein oder gemeinsam, egal ob in unserer Stadt oder anderswo geboren, sollen ihre Freizeit aktiv und selbstbestimmt gestalten können. Die kulturelle Vielfalt der Stadt unabhängig vom Geldbeutel genießen. Naherholung in Leipzig bedeutet, Raum für Bewegung, Spiel, Kultur und Gemeinschaft zu schaffen – eine Stadt, die lebt und atmet, ein Quartier, das bunt und vielfältig ist.

Um im Viertel spielen und verweilen zu können, etablieren wir Quartiers- und Spielstraßen und werten die Stadtplätze auf. Wir erweitern das Angebot an Freizeitsportanlagen, errichten mehr generationsübergreifende und inklusive Freizeit- und Spielplätze in den Quartieren und sorgen für gepflegte Parkanlagen. Bänke und Mülleimer, Trinkwasserspender, Feuerstellen und öffentliche Toiletten in den Parkanlagen erhöhen die Aufenthaltsqualität. Leipzigs Parkanlagen werden somit ein Ort, der zu nachbarschaftlichen Begegnungen einlädt. In allen öffentlichen Gebäuden wollen wir Wickelräume etablieren. Wir fördern die aktive Freizeitgestaltung durch den Ausbau von Fitness-Anlagen im öffentlichen Raum, weitere Skateanlagen, den Betrieb von Schwimmbädern und die Öffnung von Schulhöfen. Damit Schulhöfe und Spielplätze attraktive Orte werden, starten wir ein Aufwertungs- und Sanierungsprogramm. Zu einem guten Freizeitangebot gehört ein wohnortnahes und vielfältiges Kulturangebot. Wir machen Kultur für alle. So können Jung und Alt gemeinsam Kultur erleben. Kultur verbindet Menschen und schafft ein Gefühl der Gemeinschaft. Daher fördern wir nicht nur die Hochkultur, sondern auch die freie Szene und Soziokultur oder das Open-Air-Konzert im Park.

Unsere Ziele:

- Naherholung im Quartier ermöglichen; Stadt- und Dorfplätze aufwerten; Quartiers- und Spielstraßen einrichten
- Schulhöfe und Sportplätze nach der Schulzeit für die Nutzung durch Bürgerinnen und Bürger öffnen
- flächendeckende Errichtung von Freizeitsportanlagen für Jugendliche und Erwachsene wie z.B. Fitness- oder Skateanlagen
- Aufwertungs- und Sanierungsprogramm für Spielplätze und Schulhöfe; Erhalt und Ausbau von Schulgärten und Möglichkeiten zum urbanen Gärtnern
- Parkanlagen mit hoher Aufenthaltsqualität durch Bänke und Mülleimer, Trinkwasserspender, Feuerstellen und öffentliche barrierefreie Toiletten sowie inklusive und generationenübergreifende Spielplätze
- Förderung gemeinschaftlicher Grünflächen
- Förderung von soziokulturellen Angeboten und Open-Air-Konzerten
- Späti-Kultur erhalten

GESUNDHEIT

Leipzig als Stadt aller Generationen bietet ein lebenswertes Umfeld bis ins hohe Alter. Für uns hat eine wohnortnahe ärztliche und medizinische Versorgung hohe Priorität, um eine qualitativ hochwertige Gesundheitsfürsorge für alle zu gewährleisten. Wir sind entschlossen, sowohl die stationären als auch ambulanten psychosozialen Gesundheitsangebote auszubauen, um die mentale und emotionale Gesundheit der Leipziger:innen zu unterstützen – gerade auch mit Blick auf die Bewältigung der Corona-Pandemie und aktuelle Krisen sowie deren Auswirkungen.

Das städtische Klinikum St. Georg ist ein zentraler Pfeiler unserer lokalen Gesundheitsversorgung und trägt als Regel- und Maximalversorger bei. Bei den anstehenden Änderungen der Krankenhauslandschaft unterstützen wir das städtische Klinikum, sichern notwendige Investitionen für eine moderne Krankenhausinfrastruktur ab und legen Wert auf gute Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten.

Die Angebote der Gesundheitsprävention bauen wir aus. Uns ist wichtig, dass der Zugang zu Gesundheitshilfe kein Privileg darstellt, deshalb sollen die Angebote der Gesundheitshilfe für wohnungslose Menschen ausgebaut werden. Ferner richten wir Drogenkonsumräume ein, um einen sicheren und kontrollierten Raum für Suchtkranke zu bieten und gleichzeitig die öffentliche Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten.

Gesundheit und Wohlbefinden hängen von verschiedenen Faktoren ab, die sich auch im Zuge der Auswirkungen des Klimawandels verändern werden. Eine klimaangepasste Stadtplanung zielt darauf ab, Schneisen für Frischluft zu bewahren, Schatten- und Wasserflächen zu vergrößern und die Luftqualität zu verbessern. Auch Lärm werden wir vermindern. Unser Ziel ist es, Leipzig zu einer Stadt zu machen, in der Gesundheit und Wohlergehen an erster Stelle stehen.

Unsere Ziele:

- wohnortnahe ärztliche und medizinische Versorgung sicherstellen; Medizinische Versorgungszentren und Notfallambulanzen
- Ausbau der Gesundheitshilfe für Menschen ohne festen Wohnsitz
- städtisches Klinikum bei Investitionen und guten Arbeitsbedingungen der Beschäftigten unterstützen
- gesundheitsfördernde Maßnahmen in Bildungseinrichtungen, Verwaltungen und Unternehmen stärken, um körperliche, psychische und seelische Gesundheit zu verbessern
- Ausbau stationärer und ambulanter psychosozialer Angebote

- personelle Stärkung des Gesundheitsamtes; Vorsorgeuntersuchungen und Präventionsangebote ausbauen; Aufklärung und Informationen zu Infektionskrankheiten und Schutzimpfungen
- Ausbau der Gesundheitsprävention; Ausbau der Suchtprävention; Einrichtung von Drogenkonsumräumen
- klimaangepasste Stadtplanung für mehr Entsiegelung, Schatten und Wasserflächen; Fortschreibung Lärmaktionsplan;
- Erstellung eines Hitze- und Kälteschutzplans

HOCHSCHULEN

Leipzig ist eine pulsierende Stadt der Wissenschaften. Student:innen, Wissenschaftler:innen und Beschäftigte der Leipziger Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen tragen wesentlich zum Stadtbild, zum Flair und Esprit sowie zur Internationalität bei. Die Hochschulen als Teil des Leipziger Wissenschaftsnetzwerkes sind mehr als nur Bildungseinrichtungen. Sie sind Innovationsmotoren, die das gesellschaftliche Leben prägen.

Die Wissenschaftseinrichtungen sind Magneten für junge Menschen. Sie sind daher Partnerinnen bei der Gewinnung von qualifizierten Fachkräften. Ihre Rolle als große Arbeitgeber in der Region gilt es auszufüllen, dabei sind Perspektiven und Karrierewege innerhalb und außerhalb der Wissenschaft von Bedeutung. Die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Stadtverwaltung sowie Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen wollen wir intensiver begleiten, die Kooperationsverträge aktualisieren und mit konkreten Maßnahmen untersetzen. In Umsetzung der “Dritten Mission” können die Hochschulen einen wesentlichen Beitrag zu Wissens- und Technologietransfer, Weiterbildung und zivilgesellschaftliches Engagement leisten sowie bei der Etablierung von Citizen-Science-Formaten helfen.

Bei der Stadtentwicklung werden wir auch in Zukunft die Bedarfe der Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen vorrangig berücksichtigen, um ein innovatives Umfeld für Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zu schaffen.

Neue Studierende, aber auch Auszubildende und Freiwilligendienstleistende, begrüßen wir in Leipzig mit einem digitalen Willkommenspaket und geben ihnen so Orientierung in der Stadt. Die Arbeit des Leipziger Studierendenwerks begleiten wir weiterhin, bspw. beim Finden und Erwerb von Flächen für neue Wohnheime oder Mensen. Zudem setzen wir uns für die Fortsetzung des Solidarmodells beim rabattierten, deutschlandweiten Semesterticket ein.

Unsere Ziele:

- Wissenschaftseinrichtungen als Partnerinnen zur Gewinnung von Fachkräften, Leipzig als sächsischer Ausbildungsstandort für die Daseinsvorsorge und der kleinen Fächer
- Kooperationsverträge aktualisieren, Zusammenarbeit und Vernetzung intensivieren
- Wissenschaft und Stadtgesellschaft zusammenbringen; Hochschulen bei der Erfüllung der “Dritten Mission” (Wissens- und Technologietransfer, Weiterbildung und zivilgesellschaftliches Engagement) unterstützen; Fortsetzung der „Langen Nacht der Wissenschaften“, Förderung von Citizen-Science-Formaten oder Wissenschaftsläden
- Flächenbedarfe von Wissenschaftseinrichtungen bei Stadtentwicklung berücksichtigen, weitere Ansiedlungen befördern
- Arbeit des Studierendenwerks begleiten
- digitales Willkommenspaket für junge Menschen

INVESTITIONEN

Leipzig ist in den vergangenen 20 Jahren um über 120.000 Menschen gewachsen. Die Infrastruktur hat in einigen Bereichen mit dieser Entwicklung und diesem Tempo nicht Schritt halten können. Wir müssen daher jetzt in die Zukunft unserer Stadt investieren, insbesondere in die Bereiche Wohnen, Wasser-, Energie- und Wärmeversorgung sowie Mobilität, aber auch in Bildungs-, Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen. Diese Investitionen sind entscheidend, um Leipzig für die Herausforderungen der Zukunft zu rüsten und es lebenswert für alle zu gestalten. Bei der kommunalen Haushalts- und Investitionsplanung wollen wir eine geschlechtersensible und gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung anwenden.

Wir setzen uns für eine Reform des kommunalen Finanzausgleichs und höhere investive Schlüsselzuweisungen sowie eine dauerhafte Landesinvestitionsförderung ein. Zudem unterstützen wir eine Reform der Schuldenbremsen auf Bundes- und Landesebene. Den Vorschlag zur Einrichtung einer parteiübergreifenden Kommission von Bund, Ländern und Kommunen zur zügigen Erarbeitung eines Vorschlags, der nicht an der Ideologie der Vergangenheit klebt, sondern den Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft gerecht wird. Generationengerechtigkeit bedeutet jetzt in die Zukunft zu investieren: für gute Kitas und Schulen, eine starke Infrastruktur, ein soziales Miteinander, einen leistungsfähigen barrierefreien ÖPNV und schnelles Internet in allen Stadtteilen.

Für uns haben Investitionen in diesen Bereichen Priorität. Das Entschuldungskonzept der Stadt Leipzig passen wir entsprechend an. Und durch das Bündeln von Maßnahmen bspw. im Bereich der Energie-, Wärme-, Wasserversorgung und Mobilität nutzen wir Synergien, beschleunigen Planungsprozesse und schaffen effiziente Lösungen.

Unsere Vision ist es, Leipzig als eine zukunftsfähige, nachhaltige und lebenswerte Stadt zu gestalten, in der die Bedürfnisse der Bürger:innen im Mittelpunkt stehen. Wir sind entschlossen, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um Leipzig nicht nur als wachsende Großstadt, sondern auch als einen Ort des Wohlbefindens und der sozialen Gerechtigkeit weiterzuentwickeln.

Unsere Ziele:

- Investitionen in die Infrastruktur der Daseinsvorsorge, bspw. Abwasserkanäle, Klärwerk oder Stromtrassen
- Anpassung Entschuldungskonzept
- Reform des kommunalen Finanzausgleichs mit höheren investiven Schlüsselzuweisungen sowie eine dauerhafte Landesinvestitionsförderung
- Bündelung von investiven Maßnahmen, um Synergien zu nutzen und Planungsprozess zu beschleunigen
- Unterstützung der Reform der Schuldenbremse auf Bundes- wie Landesebene

JUGENDHILFE

Leipzig ist in den letzten zwei Jahrzehnten deutlich jünger geworden. Unser Ziel ist es, optimale Bedingungen für die freie Entfaltung aller Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Deshalb bauen wir die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe aus und entwickeln diese weiter, wobei die Förderung zur Selbstbestimmung und Eigenverantwortung junger Menschen sowie die Prävention im Mittelpunkt stehen. Familien, die mit Herausforderungen wie Abhängigkeiten oder psychischen Problemen konfrontiert sind, bieten wir spezielle Unterstützung an. Dazu zählen der Ausbau erzieherischer Hilfsangebote und die Schaffung zusätzlicher stationärer Betreuungsmöglichkeiten, insbesondere für junge Kinder.

Wir wollen Schulsozialarbeit an jeder Schule und Präventionsprogramme gegen Diskriminierung und Mobbing stärken, um Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen aufzufangen. Zusätzlich etablieren wir spezielle Jugendhilfeangebote für individuelles und praktisches Lernen, um auch „Systemsprenger:innen“ gerecht zu werden. Die individuelle Lernbegleitung sowie Unterstützung durch Schulbegleiter:innen wird neu strukturiert. Dabei setzen wir auf das Konzept des Poolings, auf schnelle Diagnostik- und Genehmigungsverfahren sowie eine inklusive ganztägige Lernumgebung. Weiterhin bauen wir ambulante Hilfen und Familienberatung bedarfsgerecht aus.

Moderne Jugendarbeit erfordert eine Vielfalt von Ansätzen. Uns ist wichtig, dass die Konzepte der Kinder- und Jugendarbeit an die Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst sind und verankern als festen Bestandteil die Partizipation von

Kindern und Jugendlichen in Entscheidungsprozessen. Einen besonderen Stellenwert nehmen die selbstorganisierte Jugendverbandsarbeit und die offene Kinder- und Jugendarbeit ein. Wir stärken die Jugendclubs als soziale Basisinfrastruktur in den Stadtteilen und entlasten das ehrenamtliche Engagement in den Jugendverbänden durch die Möglichkeit zur Förderung von hauptamtlichen Personal. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen wollen wir Freiräume nach ihren Vorstellungen entwickeln. So können auch Sport- und Multifunktionsplätze mit einer hohen Aufenthaltsqualität entstehen, ähnlich der Liebertwolkwitzer Kuhweide.

Um den Anliegen der jungen Generation mehr Gewicht zu verleihen, wird Leipzig eine:n Kinder- und Jugendbeauftragte:n einführen. Eine zentrale Ansprechperson in der Stadtverwaltung hilft dabei, Interessen von jungen Menschen zu bündeln und ihren Stimmen Gehör zu verschaffen.

Unsere Ziele:

- offene Jugendarbeit verstärkt fördern und weiterentwickeln
- Schulsozialarbeit an jeder Schule; Präventionsangebote gegen Diskriminierung und Mobbing stärken
- Stärkung des Jugendparlaments; mehr Mitspracherechte von Kindern und Jugendlichen in städtischen Planungsprozessen, Kinder- und Jugendbeauftragte:n der Stadt Leipzig einführen
- Familienberatung stärken; Angebote der Hilfen zur Erziehung sowie stationäre Betreuungsmöglichkeiten ausbauen
- individuelle Lernbegleitung neu strukturieren, gemeinsame Inanspruchnahme von Leistungen durch mehrere Leistungsberechtigte (“Pooling”) einführen

KULTUR

Leipzig ist nicht nur als Buchstadt und Musikstadt für Johann Sebastian Bach oder Clara Schumann bekannt, sondern auch für seine einzigartige freie Szene und die jährlich stattfindenden zahlreichen Festivals, die Menschen aus der ganzen Welt nach Leipzig locken. “Kultur für alle” ist für uns keine Worthülse, daher setzen wir uns dafür ein, dass Menschen mit Anspruch auf Sozialleistungen, Jugendliche und Senior:innen, die Angebote der Kultur kostenfrei nutzen können. Kunst, Kultur und Kreativität sollen überall in Leipzig erleb- und spürbar sein – egal ob in den Einrichtungen der Hochkultur oder den Freiräumen der urbanen Subkulturen oder den Leipziger Clubs. Wir fördern daher die Hochkultur als Teil unserer städtischen Identität ebenso wie die freie Szene oder Subkultur als wesentliche Bestandteile des urbanen Lebens. Unsere Stadt soll sich als Ort etablieren, an dem Vielfalt und Lebensfreude vorherrschen, Kreativität in allen

Formen gefördert wird und eine kulturelle Entfaltung durch die Bereitstellung günstiger Räume bzw. das Schaffen von Proberäumen und Ateliers unterstützt wird.

Kulturelle Bildung soll für Jung und Alt erlebbar sein. Entsprechende Angebote fördern wir weiter und schaffen mit den Quartiersschulen oder Stadtteilzentren, Orte zur Begegnung und Räume für Kulturangebote. Kultur ist ein lebenslanger Begleiter, der Verbindung schafft, bereichert und den Geist anregt. Wir schaffen daher barrierefreie Zugänge zu den verschiedenen Kulturangeboten der Stadt und richten die Programme auch an den Bedürfnissen der Generationen aus.

In Leipzig, der Stadt, die stolz ihre Traditionen pflegt und gleichzeitig Raum für neue Impulse bietet, setzen wir uns dafür ein, dass Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft weiterhin florieren und die Stadt als kultureller Hotspot strahlt. Unser Ziel ist eine kulturell reiche, inklusive und lebendige Stadt für alle Generationen. Wir berücksichtigen daher Kultur – auch die Clubkultur – bei der Stadtplanung.

Leipzig ist ebenso ein Ort des Erinnerns und Gedenkens. Vereine und Institutionen, die einen Beitrag zur gelebten Erinnerungskultur leisten, unterstützen wir weiterhin bei ihrer Arbeit. Auch für bisher nicht oder unterrepräsentierte Gruppen schaffen wir einen Platz in der Erinnerungskultur der Stadt Leipzig.

Unsere Ziele:

- eine breite und spartenübergreifende Kulturförderung – von den Leuchttürmen und der Hochkultur über die freie Szene bis zu kleinen Kultureinrichtungen, Clubs und Kulturvereinen
- Kultur unabhängig vom Einkommen erlebbar machen
- Kultur in allen Stadtteilen fördern; Kultur im öffentlichen Raum ermöglichen; erweiterte Nutzung von kommunalen Räumen ermöglichen
- die städtischen Kulturbetriebe bei ihrer nachhaltigen Transformation unterstützen
- Kulturschaffen ermöglichen, Kreativwirtschaft unterstützen; Förderung von günstigen Ateliers und Proberäumen; Clubkultur in Stadtplanung berücksichtigen
- kulturelle Bildung stärken; künstlerische und musikalische Bildung fördern; Arbeit der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ und von Jugendkunstschulen unterstützen
- Erinnerungs- und Gedenkkultur erhalten; Vereine, Initiativen und Projekte unterstützen; das kulturelle Lebenswerk von bisher unterrepräsentierten Gruppen in der Erinnerungskultur deutlich machen
- Kultur und Tourismus verbinden; für Festivals, Konzerte und andere Großveranstaltungen Awarenessskonzepte entwickeln
- Kultursommer in den Stadtteilen fortsetzen, Club-Festival etablieren

LEBEN IM ALTER

Leipzig, oft liebevoll Klein-Paris genannt, zeichnet sich durch ein einzigartiges Lebensgefühl aus, das keine Altersgrenzen kennt. Die Stadt vibriert mit Energie, geprägt durch ihre grüne Lunge – die Parks und den Auwald. Wir setzen uns dafür ein, diese Naturräume zu bewahren und zu erweitern, damit sie als Oasen der Erholung für alle Generationen dienen.

Leipzig soll eine Stadt sein, in der sich jede und jeder zuhause fühlt, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft. Eine Stadt, die pulsiert, inspiriert und ein lebendiges Miteinander aller Generationen solidarisch fördert. Unser Leipzig eben.

Wir setzen uns für eine inklusive, barrierefreie und lebenswerte Stadt für alle Generationen ein. Unsere Vision ist eine Stadt, in der ältere Menschen nicht nur versorgt, sondern wertgeschätzt werden. Hier können ihre wertvollen Erfahrungen sowie ihr Wissen aufgegriffen und ihre Talente eingebracht werden. Die Teilhabe älterer Menschen sichern wir ab, fördern den generationenübergreifenden Austausch, gewährleisten altersgerechte und barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Räumen und Diensten und fördern generationenübergreifende Wohnformen.

Überdies ist uns eine auskömmliche und verlässliche Finanzierung von Senior:innenbüros, Nachbarschaftstreffs, Mehrgenerationenhäusern und generationengerechten Freizeitangeboten wichtig. Wir möchten sicherstellen, dass ältere Menschen Zugang zu Kultur, Bildung und Sport haben und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Die Förderung dieser Angebote trägt dazu bei, das Wohlbefinden und die soziale Eingebundenheit älterer Menschen in Leipzig zu stärken.

Unsere Ziele:

- Durchmischung der Quartiere erhalten; quartiersbezogene Wohnungstauschbörsen; barrierefreien Wohnraum und generationenübergreifende Wohnformen fördern
- Stadt der kurzen Wege; Stadt der barrierefreien Wege
- lebenslanges Lernen fördern; Volkshochschule und Senior:innenakademien der Hochschulen stärken
- Mehrgenerationenarbeit unterstützen; Dialogformate zum Austausch von Jung und Alt fördern
- Nachbarschaftshelfer:innen und Technikbotschafter:innen qualifizieren

MOBILITÄT

In Leipzig begreifen wir Mobilität als einen Schlüssel zur Lebensqualität und zum Umweltschutz. Unser Ziel ist es, ein ausgewogenes Verkehrssystem zu schaffen, das Fußverkehr, Radverkehr, ÖPNV und PKW gleichermaßen berücksichtigt. Dabei haben wir neue Formen von Mobilität, den Wirtschafts- und Lieferverkehr sowie Bedarf an Parkraum im Blick.

Jede Reise beginnt mit einem Fußweg. Daher ist uns die Förderung des Fußverkehrs besonders wichtig. Leipzig soll eine Stadt der kurzen Wege bleiben. Wir planen, Fußwege attraktiver zu gestalten, indem wir Stolperfallen beseitigen und Barrieren abbauen. Kreuzungen und Überwege sollen sicherer und übersichtlicher werden, Ampeln besser auf den Fußverkehr eingestellt werden. Doch das reicht nicht. Wir unterstützen den Fußverkehrsbeauftragten bei seiner Arbeit und richten das Sofortprogramm "Könnte besser laufen" zur Sanierung von Gehwegen ein. Dafür braucht es neben mehr finanziellen Mitteln auch stadteigene Kapazitäten zur schnellen Beseitigung von Mängeln.

Angesichts des wachsenden Anteils von Radfahrenden in Leipzig ist der weitere Ausbau der Radinfrastruktur unerlässlich. An zu vielen Stellen ist die wahrgenommene oder tatsächliche Sicherheit auf dem Rad bisher nicht gegeben. Wir setzen uns für die Schließung von Lücken im Radnetz, die Einrichtung von Radschnellwegen in alle Ortschaften, Maßnahmen gegen Fahrraddiebstahl und einen verbesserten Winterdienst für Radwege ein.

Der öffentliche Personennahverkehr ist ein zentrales Element unserer Mobilitätsstrategie. Wir planen den Ausbau des Netzes und die Erhöhung der Taktfrequenz von Bahn, S-Bahn und Nachtbussen. Dazu gehört auch, jetzt die Planungen für einen weiteren Citytunnel in Ost-West-Richtung zu forcieren, um langfristig zur Entlastung beizutragen. Den Beruf als Bus- oder Straßenbahnfahrer:in wollen wir mit guten Tariflöhnen und Arbeitsbedingungen deutlich attraktiver gestalten, um ausreichend Personal zu gewinnen.

Die Erfahrungen mit dem Deutschlandticket für 49 Euro pro Monat zeigen, dass der ÖPNV genutzt wird, wenn er bezahlbar ist. Den Sozialtarif für Inhaber:innen des Leipzig Pass behalten wir bei. Zudem sprechen wir uns für ein 29-Euro-LVB-Ticket für alle Menschen aus.

Der motorisierte Individualverkehr wird durch die Förderung von Carsharing, mehr temporäre Lieferparkplätze und Anreize zur Nutzung alternativer Verkehrsmittel weniger auf Besitz eines eigenen Autos angewiesen sein. Zusätzlich fokussieren wir den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur und die Verbesserung des Straßenbelags in

Nebenstraßen, um Lärm und Unfallgefahren in Wohnvierteln abzubauen und Straßen für alle Verkehrsarten instand zu setzen.

Und wer das Quartier aufwerten möchte, der muss auch den Parkraum bewirtschaften: Wir wollen das Anwohner:innenparken ausdehnen und die Preise nach Größe des Autos staffeln. Denn öffentlicher Raum ist kostbar. Freiwerdende Verkehrsflächen können für Entsiegelung und Begrünung genutzt werden. Das trägt zur Kühlung im Sommer und Hochwasserschutz bei starkem Regen bei, steigert dabei aber gleichzeitig auch die Aufenthaltsqualität. Indem wir die Verkehrsflächen stärker bei der Stadtentwicklung einbeziehen, gewinnen wir Spielräume hin zu einer noch lebenswerteren Stadt.

Unser Ziel ist es, eine Mobilität zu schaffen, die schnell, sicher, günstig und umweltfreundlich ist und damit den Bedürfnissen aller Leipziger:innen entspricht.

Unsere Ziele:

- bezahlbarer und gut erreichbarer ÖPNV: Einführung des 29-Euro-LVB-Tickets; allgemeine Taktverdichtung auf den Hauptstrecken auf acht Minuten; zusätzliche Investitionen für Instandhaltung und Ausbau des Gleisnetzes, barrierefreie Haltestellen und Erneuerung des Fuhrparks; Steigerung der Attraktivität aller Berufsgruppen innerhalb der LVB durch tarifgebundene Bezahlung
- Sofortprogramm „Könnte besser laufen“ zur Sanierung von Gehwegen
- Bauhof als stadteigene Infrastruktur aufbauen, um kleinteilige Instandhaltungsmaßnahmen in eigener Hand, anstatt durch Fremdvergabe durchzuführen
- Radschnellwege in alle Ortschaften; Einbindung von ÖPNV- und SPNV-Haltestellen in die Streckenführung der Radwege; mehr Bürger:innenbeteiligung bei der Fortschreibung des Radverkehrsentwicklungsplans
- eine flächendeckende Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung sowie begleitendes Anwohner:innenparken auf alle innenstadtnahen Ortsteile; eine Staffelung des Anwohner:innenparkens nach Größe des Autos

NACHHALTIGKEIT

Das Leipzig der Zukunft wird nachhaltig sein. Wir folgen dem Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung entsprechend der Leipzig-Charta und der „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung“. Im Zeichen des Klimawandels werden wir die Stadt als Vorreiterin nachhaltiger Lebens- und Wirtschaftsweisen gestalten. Wir denken dabei Bautätigkeit, Grünflächen und Mobilität integriert. Ein Schlüsselement ist die Entwicklung Leipzigs zur "Schwammstadt", um die Stadt vor Hochwasser zu schützen, den Grundwasserspiegel zu schonen und Regenwasser effektiv zu speichern. Dazu gehören die Weiterentwicklung der Auen, der Ausbau von Speichern, die Entsiegelung von Flächen und die Förderung einer gesunden Stadtnatur.

Wir unterstützen lokale Nahrungsmittelproduktion, vor allem in Kleingärten und im ökologischen Landbau auf städtischen Flächen. Wir wollen den Verbrauch von Pestiziden in Leipzig weiter reduzieren und so die Biodiversität fördern.

Wir setzen auf ein geschlossenes System der Kreislaufwirtschaft, um natürliche Ressourcen zu erhalten, Abfall und Treibhausgasemissionen zu reduzieren und neue wirtschaftliche Möglichkeiten zu schaffen. Dem Prinzip "Reparatur statt Neukauf" fühlen wir uns verpflichtet, deshalb unterstützen wir Reparatur- und Selbsthilfwerkstätten sowie die Einführung eines kommunalen Reparaturbonus. Als Zero-Waste-City ist es uns ebenso wichtig, Pfand- und Mehrwegsystemen zu fördern und so den Abfall im Straßenverkauf zu reduzieren. Die Mülleimer beabsichtigen wir mit Pfandringen auszustatten.

Wir wollen als Stadt klimaneutral werden und arbeiten mit der lokalen Wirtschaft zusammen, damit Lieferwege verkürzt, aufwendige Lagerungen vermieden und der Wirtschaftsverkehr nicht unnötig im Stau ausgebremst wird.

Unsere Vision ist ein Leipzig, das seine Verantwortung für die Umwelt ernst nimmt, Ressourcen schützt und eine nachhaltige Zukunft für alle seine Bürger:innen schafft. Mit einer starken Gemeinschaft, innovativen Lösungen und dem Mut zur Veränderung werden wir Leipzig zu einem nachhaltigen, lebenswerten Ort für die kommenden Generationen machen.

Unsere Ziele:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fördern
- Schwammstadtkonzept umsetzen: Regenwasserrückbehaltung und -gewinnung, mehr Flächen entsiegeln, Gründächer schaffen
- ökologische Landwirtschaft auf städtischen Flächen fördern
- geschlossene Kreislaufwirtschaft, Müllvermeidung und Recycling; Reparatur statt Neukauf: Reparaturbonus verstetigen

ORDNUNG UND SICHERHEIT

Unser Ansatz zur Förderung der Ordnung und Sicherheit in Leipzig ist ganzheitlich und bürgernah. Wir streben danach, das Sicherheitsempfinden zu stärken und gleichzeitig die Freiheitsrechte zu wahren. Leipzig soll eine Stadt sein, in der sich alle sicher und wohlfühlen – heute und in Zukunft. Für die Ordnung in der Stadt streiten wir für ein engmaschiges Netz aus sauberen öffentlichen barrierefreien Toiletten und mehr Mülleimern. Innovative Konzepte wie Nudging oder Gamification sollen die Nutzung dieser fördern. Gleichzeitig setzen wir auf Maßnahmen, die Menschen ohne festen Wohnsitz und anderen marginalisierten Gruppen helfen, an der Gesellschaft teilzuhaben, statt sie zu verdrängen. Dies schließt die Schaffung vielfältiger Nutzungsräume und Unterstützungsangebote ein. Sicherheit ist auch eine Frage der Infrastruktur. Wir setzen uns für sichere Straßen und öffentliche Räume ein, insbesondere bei Nacht. Dazu gehören Schutzräume im ÖPNV, die Forcierung von Awareness-Strukturen bei städtischen Veranstaltungen und die Förderung von Initiativen wie dem Heimwegtelefon e. V.

Wir stärken die Arbeit des Kommunalen Präventionsrats, setzen uns für die Förderung von Extremismus- und Gewaltprävention sowie die Schaffung von mehr Kapazitäten bei Frauenschutzeinrichtungen und deren inklusive Ausgestaltung ein. Wir setzen auf präventive Maßnahmen, verstärken die quartiersnahe Arbeit und fördern ein gutes Verhältnis zwischen Ordnungsamt, Polizei und Bevölkerung. Dabei ist uns ein respektvoller und bürgernaher Umgang wichtig. Regelmäßige Fortbildungen in gewaltfreier und interkultureller Kommunikation seitens der Behörden unterstützen dies.

Um Leipzig für Krisen zu rüsten, aktualisieren wir regelmäßig Pandemie- und Katastrophenpläne, sichern kritische Infrastrukturen und fördern die Selbstvorsorge der Bürger:innen. Zudem stärken wir durch gezielte Investitionen sowohl die Berufs- als auch die Freiwillige Feuerwehr und unterstützen ehrenamtliche Blaulichtorganisationen wie das Technische Hilfswerk (THW) und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG).

Unsere Ziele:

- Stärkung der Präventionsarbeit; quartiersnahe Arbeit des Ordnungsamtes
- smarte Lichtkonzepte in Parkanlagen zur Steigerung des Sicherheitsempfindens
- direkte Hilferuf-Systeme und Safespaces im ÖPNV und den Haltestellen
- Schulung und personelle Stärkung des Ordnungsamtes hinsichtlich Großveranstaltungen und Demonstrationsgeschehen
- Mängelmelder mit mehr Ressourcen zur Bearbeitung seitens der Verwaltung ausstatten, Anwendung in Leipzig-App verbessern

- Awarenesskonzepte für städtische und private/ unternehmerische Großveranstaltungen in Leipzig
- Ausbau der barrierefreien Kapazitäten von Frauenschutzangeboten sowie Schutzangebote für LGBTQI*
- Konzept des „Leipziger Hilfefunkt“ stärker bewerben
- Verwaltung und Bevölkerungsschutz für Krisen wappnen; Pandemie-/ Katastrophenplanungen regelmäßig aktualisieren; kritische Infrastruktur absichern; Menschen für Selbstvorsorge sensibilisieren und Bevorratung vorantreiben
- Investitionen für Berufs- und Freiwillige Feuerwehr sowie Katastrophenschutz absichern; ehrenamtliche Blaulichtorganisationen wie THW und DLRG stärken

PFLEGE

Leipzig soll eine Stadt sein, in der sich hilfebedürftige Menschen wohlfühlen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Deshalb sind barrierefreie Wohnungen, zugängliche Begegnungs- und Freizeitorde und vielfältige Beratungs- und Hilfestrukturen entscheidend. Die Arbeit der Pflegekoordinator:in wollen wir stärken, um auch in Zukunft eine vernetzte Pflegeberatung aktiv vor Ort zu gestalten und das Pflegenetzwerk mit verschiedenen regionalen Pflegedienstleister:innen, Leistungsträger:innen und Ansprechpartner:innen auszubauen. Um die Qualitätssicherung in der Versorgung von Pflegebedürftigen abzusichern, sollen die Aufgaben und Zuständigkeiten klar zwischen Land und Kommunen definiert werden. Ein gemeinsam erarbeitetes Landespflegegesetz unterstützen wir daher.

Gerade die Nachbarschaftshilfe kann pflegende Angehörige stundenweise entlasten. Deshalb sind Informationen, Austausch und Beratung, aber auch Angebote für Auszeiten wichtig. Hier halten wir weiterhin die Beratungsstrukturen und zentrale Ansprechpartner:innen vor, um zu unterstützen. Und mit einem Programm zur Qualifizierung und Begleitung von ehrenamtlich Tätigen gewinnen wir weitere Nachbarschaftshelfer:innen.

Unsere Ziele:

- gesellschaftliche Teilhabe für alle ermöglichen, selbstbestimmt und in Würde leben
- Ausbau von bezahlbaren barrierefreien Wohnungen sowie städtischer barrierefreier Infrastruktur
- Arbeit der Pflegekoordinator:in fortsetzen, Pflegenetzwerk ausbauen, Landespflegegesetz schaffen
- Unterstützung der Nachbarschaftshilfe in den Quartieren sowie von pflegenden Angehörigen
- Tagespflege ausbauen

- Bewohner:innenvertretung in kommunalen Einrichtungen stärken
- Hitzeschutz für alters- und gesundheitsbezogene Einrichtungen ausbauen

QUARTIER

Ob nun Quartier, Viertel oder Kiez, es geht um deine Nachbarschaft. Leipzig versteht die Bedeutung lebendiger Quartiere als Zentren des täglichen Lebens, durch ihre kurzen Wege. Diese Nachbarschaften sind mehr als Wohnorte; sie sind Lebensmittelpunkte, wo Menschen einkaufen, sich treffen, sich erholen oder zurückziehen können und mitgestalten. Eine gelingende Quartiersentwicklung erfordert eine attraktive Mischung aus Gewerbe, Wohnen, Bildung und Kultur sowie Naherholungsmöglichkeiten. Daher setzen wir auf die verstärkte Einbeziehung der Leipzigerinnen und Leipziger in Entwicklungsprozesse. So werden Quartiere geschaffen, die den Leipziger Charme ausmachen und zu Fuß erlebbar sind. Damit dieser Charme auch in verschiedenen Lebenslagen für die Bewohner:innen erlebbar bleibt, unterstützen wir den Wohnungswechsel im Quartier durch Wohnungstauschbörsen und ein aktives Quartiersmanagement.

Wir gestalten eine nachhaltige Mobilität, die den öffentlichen Nahverkehr stärkt und Ladeinfrastrukturen für E-Mobilität integriert, während genügend Raum für Grünflächen und kulturelle Angebote bleibt. Durch die Nutzung von Erbpacht statt Verkauf von Grundstücken, konsequentes Vorkaufsrecht und die Förderung grüner Innenhöfe streben wir nach einer Stadtentwicklung, die die soziale und kulturelle Vielfalt bewahrt. Stadtplatzprogramme und behutsame Nachverdichtung sollen die Qualität urbanen Lebens steigern. So schaffen wir ein Leipzig, das nahbar ist und Platz für Innovation bietet – ein Leipzig, in dem wir alle gut und gerne leben. Das Leipziger Lebensgefühl spiegelt sich in Familienfreundlichkeit, kultureller Vielfalt und Weltoffenheit wider und zeigt sich in belebten Vierteln sowie Rückzugsräumen. Unser Ziel ist es, dieses besondere Lebensgefühl in alle Quartiere zu tragen. Dazu gehören Quartiers- und Spielstraßen sowie aufgewertete Plätze, die Generationen verbinden und zum Verweilen einladen. Wir streben nach einer Stadt, in der kurze Wege und lebendige Nachbarschaften das Miteinander fördern und ein angenehmes, vielfältiges Leben ermöglichen.

Unsere Ziele:

- Quartiersentwicklung mit den Menschen vor Ort; Ausbau von Quartiersmanagement
- kluge Lösungen für Mobilitätsfragen – Parkflächen für Lastenrad, Mietfahrrad, PKW und E-Roller

- eine Stadt der kurzen Wege mit verkehrsberuhigten Vierteln und sicheren Straßen ohne Durchgangsverkehr
- Nachverdichtung im innerstädtische Bereich nur in Ausnahmefällen
- eine Aufwertung von Dorf- und Stadtplätzen sowie kleinen Quartiersoasen
- Stärkung der Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte
- Durchmischung der Quartiere erhalten; quartiersbezogene Wohnungstauschbörsen
- das Quartier im Mittelpunkt: Freiräume schaffen, Flächenversiegelungen reduzieren bzw. umkehren, Verkehrsberuhigung und Begrünung
- familienfreundliche Kommune: Spielplatz-Programm, öffentliche Wickelräume, Mehrgenerationenarbeit unterstützen
- attraktive Parks und Grünflächen, aufgewertete Dorf- und Stadtplätze, Sitzflächen in der Stadt

RING

Der Leipziger Ring, ein historisches Juwel der Stadt und Zeuge bedeutender Ereignisse, ist und bleibt ein vitaler Knotenpunkt für alle Verkehrsteilnehmer:innen, egal ob Leipziger:innen mit PKW oder LKW, Bus oder Straßenbahn, Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind. Seine Bedeutung als Verkehrsader erfordert eine mutige und weitsichtige Stadtplanung, die die vielfältigen Bedürfnisse aller Nutzer:innen berücksichtigt und ausgleicht und dabei Leipziger:innen und Gäste in unserer Stadt willkommen heißt.

Unser Ziel ist es, den Ring zu einem Ort zu machen, der an Vergangenes erinnert und gleichzeitig Raum für die Zukunft bietet. Die Errichtung des Einheits- und Freiheitsdenkmals und die Entwicklung des Matthäikirchhofs zu einem Forum für Freiheit und Bürgerrechte sind dabei ebenso wichtig wie die Schaffung eines generationenübergreifenden Freizeit- und Spielplatzes auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz.

“Ein Ring für alle” wird dann möglich, wenn regelmäßige autofreie Tage eingeführt werden. Um den Leipziger Ring als lebendiges Herz der Stadt weiterzuentwickeln und zu einem Ort mit hoher Aufenthaltsqualität zu machen, an dem sich Geschichte, Kultur und modernes Stadtleben treffen, braucht es eine gemeinsame Vision, die mit Bürger:innenbeteiligung entwickelt wird und in einer mutigen Stadtplanung mündet.

Unsere Ziele:

- Verbesserung der Verkehrsführung für Fußgänger:innen, Radfahrer:innen, Autos und Wirtschaftsverkehr sowie ÖPNV

- Übergänge für Fußgänger:innen freundlicher gestalten, Radfahrstreifen ringweit ausbauen
- den Ring als Ort der Demokratie stärken durch die städtebauliche und inhaltliche Einbindung der Leuchtturmprojekte
- Forum für Freiheit und Bürgerrechte am Matthäikirchhof und den Wilhelm-Leuschner-Platz als Platz der Begegnung ausbauen

SPORT

Leipzig ist Sportstadt. Sport fördert nicht nur die Lebensqualität, sondern auch die kulturelle und wirtschaftliche Vitalität unserer Stadt. Etwa 100.000 Bürger:innen sind in einem Sportverein aktiv, und viele weitere treiben individuell Sport oder feiern regelmäßig mit ihrem Verein. Wir unterstützen insbesondere Sportvereine, die eine vielfältige Vereinsmitgliedschaft fördern und sowohl für Frauen als auch für Männer Angebote machen.

Wir unterstützen die Errichtung eines Haus des Sportes in Leipzig, um das Amt für Sport, den Stadt- und Landessportbund sowie weitere Sportfachverbände eine Heimstätte unter einem Dach zu geben und so kurze Wege sowie einen zentralen Anlaufpunkt zu schaffen. Der Ausbau von Sportflächen, Hallen- und Freibädern wird weiter vorangetrieben, um den Bedürfnissen der Vereine und Sportgruppen gerecht zu werden. Ebenso fördern wir öffentliche Sportflächen und spezielle Anlagen für urbane Sportarten, um den Freizeitsport zu stärken.

Eine Beteiligung an einer potenziellen Olympiabewerbung betrachten wir als Chance, Leipzig international zu positionieren und nachhaltige Entwicklungen in der Sportinfrastruktur und im kulturellen sowie wirtschaftlichen Bereich anzustoßen. Die damit verbundenen Investitionen sollen der gesamten Stadtgesellschaft zugutekommen und Prinzipien der Nachhaltigkeit und des sozialen Nutzens folgen. Eine Olympiabewerbung würde nicht nur Leipzigs sportliches Profil stärken, sondern die Stadt erneut als dynamische und innovative Metropole präsentieren. Generell werben wir für Sportevents in Leipzig, dabei wollen wir auch paralympische und deaflympische Sportveranstaltungen auf sächsischer, nationaler und internationaler Ebene nach Leipzig holen.

Wir setzen uns für ein umfassendes Sportkonzept ein, das die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden aller Leipziger:innen unterstützt. Die stadtweite Vernetzung aller Akteur:innen aus dem Sportbereich und die Förderung von Präventionsarbeit und nachbarschaftlichem Miteinander sind uns dabei wichtig. In Leipzig soll sich jede und jeder wohlfühlen und die Möglichkeit haben, aktiv am sportlichen und

gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. So bleibt Leipzig eine Stadt in Bewegung und eine lebenswerte Gemeinschaft für alle.

Unsere Ziele:

- Stärkung des Breitensports
- Schaffung des Hauses des Sports als zentrale Anlaufstelle für Vereine, Sportbünde und Fachverbände sowie des Sportamtes
- Stärkung des Schwimmunterrichtes an Schulen in den städtischen Bädern
- Ausbau und Sanierungsprogramm für Schwimmhallen und Freibäder
- Ausbau und Neubau von frei zugänglichen Sportflächen zur Förderung des Vereinssports und Schaffung eines zentralen Managements für Sporthallen und Sportplätze
- Bau einer Multifunktionsarena und eine Ballsporthalle auf dem Gelände der Arena Leipzig
- Bewerbung von Leipzig als Austragungsort für nationale und internationale Sportereignisse, auch im paralympischen und deaflympischen Sport

TOURISMUS

Leipzig brilliert facettenreich als Messestadt, Musikstadt oder Sportstadt und zieht damit Einheimische wie auch Tourist:innen an. Unser Ziel ist es, Besuchermagneten wie den Zoo, das Gewandhaus und die vielfältige Kulturlandschaft der Stadt zu stärken, um Leipzigs Ruf als vielseitige und kulturelle Hochburg zu festigen.

In Leipzig verstehen wir Tourismus als eine wichtige Wirtschaftskraft, die gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen soll und zur kulturellen sowie wirtschaftlichen Dynamik der Stadt beiträgt. Wir setzen uns für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Tourismus ein, der die Bedürfnisse der Einwohner:innen berücksichtigt und Besucher:innen ein unvergessliches Erlebnis bietet. Dabei haben wir auch die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung im Blick. Wir setzen auf inklusive Vermittlungsangebote und barrierefreie Infrastruktur im öffentlichen Raum. Dazu gehört auch ein besseres Angebot an öffentlichen barrierefreien Toiletten beispielsweise im innerstädtischen Bereich, aber auch in öffentlichen Sport- und Grünanlagen. Für Kultureinrichtungen und Gastronomie wollen wir dazu ein kommunales Förderprogramm für mobile Rampen auf den Weg bringen, um die Zugänglichkeit zu verbessern.

Besonders das Leipziger Neuseenland ist als Tourismusdestination weiter zu fördern, dabei sind die Wasserwege und der Wassertourismus im Einklang mit der Natur weiterzuentwickeln. Wir engagieren uns zudem für den Ausbau des Wander- und Fahrradtourismus in Stadt und Region.

Leipzig soll weiterhin als lebendige, einladende und vielseitige Stadt für alle wahrgenommen werden, die es zu entdecken lohnt.

Unsere Ziele:

- Tourismus nachhaltig und barrierefrei ausbauen und stärken
- Errichtung öffentlicher behindertengerechter Toiletten
- inklusive Tourismusangebote erarbeiten
- Wasserwege im Einklang mit der Natur zur Naherholung weiterentwickeln
- Fahrrad- und Wandertourismus von Leipzig aus ins Umland ausbauen
- gute Verkehrsanbindung erhalten, um den Tourismus zu fördern und Leipzig als Messestandort zu sichern

UMWELT UND KLIMA

In Leipzig, der grünen Stadt im Herzen Europas, setzen wir auf einen umsichtigen und menschnahen Umwelt- und Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die natürliche Vielfalt unserer Stadt zu bewahren, das Klima zu schützen und gleichzeitig den Herausforderungen von Klimawandel und Artensterben zu begegnen. Der großflächige Auwald, die landwirtschaftlichen Flächen und die städtischen Grünanlagen sind für uns wertvolle Schätze, die wir schützen und weiterentwickeln wollen.

Wir unterstützen Renaturierungsmaßnahmen für den Auwald zur Wiederherstellung natürlicher Auendynamiken, um so dem Austrocknen entgegenzuwirken. Die Zerschneidung dieses Lebensraums durch neue Verkehrswege lehnen wir ab. Stattdessen fördern wir die lokale Artenvielfalt durch vielfältige Stadtnatur: von seltener gemähten Parks und Rasenflächen, auf denen Wildblumen wachsen und Bienen fliegen, bis hin zu entsiegelten Flächen und der Begrünung von Fassaden und Dächern.

Kleingärten, Urban Gardening und Streuobstwiesen sehen wir als wichtige Elemente einer nachhaltigen Stadtnatur und Ernährung. Die Landwirtschaft in und um Leipzig ist eine essentielle Partnerin, die wir durch regionale Wirtschaftskreisläufe unterstützen möchten.

Im Bereich des Klimaschutzes setzen wir auf eine konsequente Dekarbonisierung aller Lebensbereiche. Die Energie- und Wärmewende ist im vollen Gange, im Bereich der Verkehrswende stärken wir den Umweltverbund. Mit der Wirtschaft wollen wir einen Leipziger Klimaclub gründen, um gemeinsame Strategien mit der Industrie für die vollständige Dekarbonisierung zu entwickeln und ab 2050 klimapositiv zu sein.

Unser Ansatz ist es, die Menschen in den Prozess der ökologischen Transformation einzubinden und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Informelle Grünflächen wollen wir bewahren und setzen uns für den Schutz und die Aufwertung von Bäumen und

Sträuchern im Stadtgebiet ein. Leipzig soll eine Stadt bleiben, in der Umwelt und Mensch in Einklang stehen und wo jede:r aktiv zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen beitragen kann.

Unsere Ziele:

- Entsiegelung von Flächen
- Schwammstadtkonzept konsequent umsetzen
- Wiederherstellung natürlichen Auendynamiken im Auwald, Renaturierung Elsterflutbecken vorantreiben
- Förderung lokaler, nachhaltiger Landwirtschaft im Leipziger Einzugsgebiet
- Kleingärten, Urban Gardening und Streuobstwiesen als wichtige Bestandteile der Stadtnatur und nachhaltigen Ernährung fördern
- Park- und Rasenflächen bienen- und biodiversitätsfreundlich gestalten
- Leipziger Klimaclub mit der Wirtschaft gründen, um gemeinsam bis 2050 klimaneutral und danach klimapositiv zu werden
- Fassaden- und Dachbegrünung für Gebäude der Stadt Leipzig

VERWALTUNG

In Leipzig setzen wir uns für eine moderne, effiziente und bürgernahe Verwaltung ein, die die Vorteile der Digitalisierung nutzt, ohne ihre Bürger:innen zu überfordern. Unser Ziel ist eine Verwaltung, die den Bürger:innen dient, indem sie Dienstleistungen digitalisiert, zugänglicher macht und schneller bearbeitet, während sie gleichzeitig sicherstellt, dass niemand zurückgelassen wird.

Wir verstärken unsere Bemühungen, mehr Anträge digital zu ermöglichen und gleichzeitig sicherzustellen, dass die technologischen Neuerungen für alle zugänglich und verständlich sind. Für Dienstleistungen wie Bürgerservice, Standesamt und Kfz-Stelle wollen wir die Terminvergabe effizienter gestalten und gleichzeitig alternative, nicht-digitale Zugangsmöglichkeiten bieten.

Um die Dienstleistungen auch am Stadtrand anzubieten, halten wir auch mobile Lösungen vor, die allen Bürger:innen, unabhängig von ihrem digitalen Kenntnisstand, zugutekommen. Bei der Bearbeitung großer Projekte streben wir eine verbesserte, ämterübergreifende Zusammenarbeit an.

Als einer der größten Arbeitgeber der Region ist es unser Ziel, dass die Stadt Leipzig moderne Arbeitsplätze, Bildungszeiten und flexible Arbeitszeitmodelle bietet, um eine leistungsstarke und resiliente Verwaltung zu fördern. Wir entwickeln dabei die Ausbildungsstrategie der Stadt Leipzig weiter, um Fachkräfte zu gewinnen. Ebenso wollen wir ein neues Programm zur Personalgewinnung von Menschen mit Migrationserfahrung auflegen und den Erwerb von fremdsprachlichen und

interkulturellen Kompetenzen der Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung fördern. Wir setzen uns zudem für mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen ein.

Unsere Vision ist eine Verwaltung, die durch Effizienz und Transparenz das Vertrauen der Bürger:innen stärkt und sicherstellt, dass die Digitalisierung ein nutzbares Werkzeug für alle ist. Wir streben danach, eine Verwaltung zu schaffen, die innovativ zur Lebensqualität in Leipzig beiträgt und die Bedürfnisse aller Bürger:innen berücksichtigt.

Unsere Ziele:

- Bürger:innenservicebusse für Leipzig, um einen flächendeckenden mobilen Service zu ermöglichen: auf den Märkten, in den Ortsteilen, nah an den Bürgerinnen und Bürgern
- Modernisierung der Verwaltung unter dem Leitsatz: „Digital wo möglich, immer persönlich“
- Leipzig-App als Informationsportal weiter ausbauen
- Prozesse optimieren, um ein schnelles Verwaltungshandeln zu ermöglichen
- Vertrauen in Verwaltung stärken durch transparente Prozesse und gute Kommunikation
- Stadtverwaltung mit modernen und guten Arbeitsbedingungen zur besten Arbeitgeberin der Region ausbauen
- Programme zur Personalgewinnung von Menschen mit Migrationserfahrung sowie von Menschen mit Behinderungen aufsetzen
- Ausbildungsstrategie weiterentwickeln und an die Bedarfe anpassen

WOHNEN

Leipzig ist eine der Mieter:innenhauptstädte Europas. 84 Prozent der Haushalte wohnen zur Miete und sehen sich mit steigenden Mieten in der wachsenden Großstadt konfrontiert. Wir werden unseren Einfluss über die kommunale Immobiliengesellschaft nutzen, um Mietbelastungen zu mindern. Wer bei der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) zur Miete wohnt und dessen Mietbelastungsquote 30 Prozent des Haushaltseinkommens übersteigt, soll keine Mieterhöhungen erfahren. Dieses kommunale Mietpreismoratorium kann auch beispielgebend für die Wohnungsbaugenossenschaften sein.

Um dem Wohnungsmangel zu begegnen, wird der Bau neuer Wohnviertel am Bayerischen Bahnhof und dem Eutritzscher Freiladbahnhof im Dialog mit privaten Investoren vorangetrieben. Auch gut erschlossene Gebiete am Stadtrand sollen für modernen und bezahlbaren Wohnraum genutzt werden. Bestehende Plattenbauquartiere werden unter Erhalt der großen Grünflächen weiterentwickelt, um eine breitere Palette an Wohnmöglichkeiten anzubieten. In einer wachsenden Stadt sind

auch die Ortschaften von Bedeutung, daher unterstützen wir den Generationenwechsel und Programme wie "Jung kauf Alt", um attraktive Mehrfamilienhäuser am Stadtrand zu fördern.

Die SPD Leipzig wird dafür Sorge tragen, dass bezahlbares Wohnen gewährleistet bleibt und sich die Vielfalt im Wohnungsmarkt erhöht. Wir fördern

Wohnungsgenossenschaften und generationenübergreifendes Wohnen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung zu entsprechen. Zudem entwickeln wir soziale Erhaltungssatzungen weiter, um eine bedürfnisorientierte Sanierung der Wohnungen zu gewährleisten, Verdrängung zu vermeiden und soziale Durchmischung zu fördern.

Zur Bekämpfung der Spekulationen werden eine Leerstandsabgabe eingeführt und ein Zweckentfremdungsverbot für Fremdvermietungen wie AirBnB etabliert. So wird sichergestellt, dass Wohnraum dauerhaft den Leipziger:innen zur Verfügung steht.

Die LWB hat zahlreiche Sozialwohnungen errichtet. Ein Engagement, das mit Fördermitteln für den Bau und die Sanierung von familienfreundlichen, barrierefreien und bezahlbaren Wohnungen fortgeführt wird. Energetische Sanierungen und klimafreundliches Bauen werden intensiviert, um Leipzigs ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Ziel ist es, die Marktanteile der LWB zu erhöhen, ihre Wohnungen gleichmäßig über die Stadtviertel zu verteilen und eine Durchschnittsmiete von 6,50 Euro pro Quadratmeter im Median festzusetzen.

Die SPD Leipzig setzt sich dafür ein, dass die Stadt Leipzig weitere Grundstücke erwirbt. Diese sollen nicht selbst verwaltet, sondern mit Auflagen für bezahlbaren Wohnraum und Nutzungskonzepten weiterveräußert werden. Wir werden einen Stadtentwicklungsfonds einrichten, der sich aus den Einnahmen des Wiederverkaufs speisen soll.

Das erfolgreiche Konzept Housing First setzen wir gemeinsam mit der LWB und weiteren Trägern fort, um allen Menschen in Leipzig ein Dach über dem Kopf zu bieten. So wie es sich für die solidarische Stadt Leipzig gehört. Ebenso halten wir an der dezentralen Unterbringung von Geflüchteten fest. Mehr Wohnungen zur dezentralen Unterbringung, lassen die Sammelunterkünfte schneller aus dem Stadtbild verschwinden. Damit verfolgen wir das Ziel gelingender Integration und schaffen so eine weltoffene Quartiersentwicklung, für die Leipzig bekannt ist.

Unsere Ziele:

- Nutzung von Vorkaufs- und Erbbaurechten zur aktiven Stadtentwicklung; Ankauf von Grundstücken durch die Stadt und Wiederverkehrbringung mit Auflagen; Einrichtung eines Stadtentwicklungsfonds

- Diversifizierung des Leipziger Wohnungsmarktes; Einführung Leerstandsabgabe; Weiterentwicklung und Ausweitung der sozialen Erhaltungssatzung
- Regulierung von Fremdvermietungen in touristischen Quartieren und Einführung eines Zweckentfremdungsverbots
- Aufwertung bestehender Neubaugebiete durch moderne Bauprojekte
- Förderung von energetischen Sanierungen und klimafreundlichem Bauen
- Stärkung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft; LWB-Durchschnittsmiete von 6,50 Euro pro Quadratmeter im Median
- Ausbau von Housing First für Menschen ohne festen Wohnsitz
- Ausbau der dezentralen Unterbringung von Geflüchteten und gleichzeitig Rückbau von Sammelunterkünften
- Errichtung neuer Wohn- und Pflegeheime; Schaffung von barrierefreiem Wohnraum für Menschen mit Behinderungen und Errichtung von Kleingruppenwohnungen; Errichtung von Studierenden- und Azubi-Wohnheimen

ZUSAMMENHALT

In Leipzig, einer Stadt, die Vielfalt und Engagement schätzt, sind politische Bildung und demokratische Teilhabe zentral für den sozialen Zusammenhalt. Unsere Vision ist eine inklusive Gemeinschaft, in der sich jede Person aktiv einbringt, mitgestaltet und respektiert fühlt, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Behinderung oder Identität. Wir wollen eine Kultur der Wertschätzung und des Respekts.

Die jüngsten Proteste gegen Rechtsextremismus und für Demokratie unterstreichen das Engagement der Leipziger:innen für eine offene und gerechte Gesellschaft. Wir setzen uns für eine Stadt ein, in der sich jede:r stolz zeigen kann, ohne deshalb belästigt oder angefeindet zu werden. Ob als Leipziger:in mit Migrationshintergrund, mit Behinderung oder als queer gelesene Person - wir wollen ihren Platz in der Gesellschaft festigen und schützen. Zivilgesellschaftliches Engagement, Demokratie- und Mehrgenerationenprojekte, integrative und inklusive Maßnahmen fördern wir.

Wir schätzen das Netzwerk der Leipziger Initiativen und Vereine, das gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert. Unser Ziel ist es, ehrenamtliches Engagement durch Sichtbarmachung, Wertschätzung und Förderung zu stärken. Die Freiwilligen-Agentur und Engagementmesse leisten auch zukünftig einen wichtigen Beitrag. Der Ehrenamtspass soll mit attraktiven Angeboten und Vergünstigungen erweitert werden. Ein jährliches „Festival des Ehrenamts“ wird eingeführt, um das zivilgesellschaftliche Engagement zu bestärken und zu würdigen sowie gemeinsam zu feiern. Zusätzlich unterstützen wir die Qualifikation und Weiterbildung im Ehrenamt durch „5 Tage Bildungszeit in Sachsen“ und den Aufbau eines Engagement-Campus für Vernetzung und Weiterbildung.

Leipzig ist eine weltoffene Stadt. Der Beitritt zum „Rainbow Cities Network“ und die Förderung der Akzeptanz von LGBTQI*-Personen sind wichtige Schritte. Genauso ist uns ein Umgang mit Geflüchteten auf Augenhöhe wichtig, der dem Leitsatz einer schnellen Integration folgt. Wir unterstützen dies durch mehr Integrations- und Sprachkurse, eine gute soziale, medizinische und psychische Betreuung sowie das Konzept der dezentralen Unterbringung. Das selbstbestimmte Leben ist in unserer Stadt dort gefährdet, wo Angst herrscht. Wir wollen Maßnahmen ergreifen, die das Leben in der Stadt sicherer machen, insbesondere in der Nacht, wenn die Schutzräume schrumpfen und die gesellschaftliche Kontrolle am geringsten ist. Wir sind überzeugt, dass solche Maßnahmen allen zugutekommen.

Wir streben danach, Leipzig zu einer barrierefreien Stadt zu entwickeln, in der alle Bürger:innen ihre Fähigkeiten einbringen und ein erfülltes Leben führen können – eine Stadt, die niemanden ausschließt, demokratische Werte lebt und Menschen in Not hilft. Unser Ziel ist, ein inklusives Leipzig zu schaffen. Durch Respekt, Bildung und Engagement stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Leipzig.

Unsere Ziele:

- Stärkung des ehrenamtlichen Engagements: Stärkung der Freiwilligen-Agentur, Engagementmesse, jährliches „Festival des Ehrenamts“ ausrichten, Ehrenamtsspass mit attraktiven Angeboten und Vergünstigungen erweitern
- Ehrenamt aktiv in kommunale Gremien einladen und verstärkt bei Entscheidungsfindungen einbinden; Engagement-Campus aufbauen
- zivilgesellschaftliches Engagement, Demokratie- und Mehrgenerationenprojekte, integrative und inklusive Maßnahmen fördern
- Integrations- und Sprachkurse fördern; dezentrale Unterbringung von Geflüchteten ausbauen
- Leipzig zu einer barrierefreien Stadt entwickeln